

bedeutend erhöhen. Ausgangspunkt für alle diesbezüglichen Maßnahmen ist der Beschluß des Ministerrats vom 12. Juni 1958 „Zur Förderung der weiteren sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft“,

ϕ Die Räte der Kreise sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß die MTS und deren Arbeitsgruppen den wirtschaftsschwachen LPG weitgehend Hilfe in der Entwicklung der pflanzlichen und tierischen Produktion, bei der Durchsetzung der Betriebs- und Arbeitsorganisation sowie vor allem des Leistungsprinzips und der innergenossenschaftlichen Demokratie geben.

Die Räte der Kreise haben weiterhin darauf zu achten, daß sich alle Bürgermeister und Gemeindevertretungen für die Entwicklung und Arbeitsweise der Genossenschaften voll verantwortlich fühlen. Die Probleme der LPG und der Entwicklung des sozialistischen Dorfes sind regelmäßig von den Gemeindevertretungen zu behandeln. Das erfordert andererseits die aktive Mitarbeit der in die Gemeindevertretung gewählten LPG-Mitglieder. Dasselbe trifft für die Mitarbeit der LPG-Mitglieder in den Kommissionen und Aktivs der Volksvertretungen zu.

Es ist Tatsache, daß eine Reihe staatlicher Organe keine feste Orientierung auf die Arbeit der MTS entsprechend der II. Zentralen MTS-Konferenz des Zentralkomitees hat. Im Gegenteil. Vielfach versucht man, die MTS zu einer Nebenstelle des Rates des Kreises zu machen, wie zum Beispiel in den Kreisen Ludwigslust, Bad Freienwalde und Stendal. Die Leitungsmitglieder der MTS erhalten in einer Reihe von Fällen Aufträge, die nichts mit den grundsätzlichen Aufgaben der Leitung der MTS, der Hilfe für die LPG zu tun haben.

Eine solche Praxis führt dazu, daß die leitenden Mitarbeiter der MTS oft tagelang von ihrer eigentlichen Arbeit ferngehalten werden. Ähnliche Erscheinungen zeigen sich auch in der Arbeit der Räte der Kreise mit den LPG-Vorsitzenden und anderen leitenden Kadern der LPG.

Die Räte der Bezirke und Kreise sind verpflichtet, derartige Zustände umgehend zu beseitigen und Maßnahmen einzuleiten, die eine weitere Unterschätzung der Arbeit der MTS und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften verhindern.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat seine Arbeitsweise so zu ändern, daß es den Räten der Bezirke und Kreise bei der Lösung der Aufgaben, die der V. Parteitag der Landwirtschaft stellte, unmittelbar hilft. Insbesondere muß es bei der sozialistischen Umgestal-